

Was uns bei der Bauplanung wichtig war:

- **Alle Verkehrsbeziehungen** bleiben während der Bauzeit grundsätzlich **offen**.
- **Gebaut** wird meist **abseits** der genutzten Fahrbahnen.
- Die **Bauzeit** ist so **kurz** wie möglich.
- Der **Lärmschutz** wird sofort mitgebaut und **verbessert** sich.
- **Jede Bauphase bringt Verbesserungen**.

Ziele des Umbaus:

- **Erleichterungen im Fernverkehr** zwischen Berlin und Kassel / Frankfurt a.M.
- **Leistungssteigerung** im überlasteten Autobahndreieck Braunschweig-Südwest.
- **Regionaler Effekt:** Entlastung der Westtangente und der Braunschweiger Innenstadt.

Haben Sie weitere Fragen?

Sprechen Sie uns an!

Niedersächsische Landesbehörde
für Straßenbau und Verkehr
Geschäftsbereich Wolfenbüttel
Sophienstraße 5, 38304 Wolfenbüttel

Telefon (0 53 31) 88 09-0
Fax (0 53 31) 88 09-199
poststelle@nlstbv-wf.niedersachsen.de
www.strassenbau.niedersachsen.de



Niedersächsische Landesbehörde
für Straßenbau und Verkehr
Ihr Weg ist unser Ziel.

Niedersächsische Landesbehörde
für Straßenbau und Verkehr
Geschäftsbereich Wolfenbüttel



Umbau des
Autobahndreiecks
Braunschweig-Südwest



Niedersachsen

Neue Wege im Südwesten

Die Autobahn 39 stellt im Netz der Bundesautobahnen künftig eine wichtige Eckverbindung zwischen der A 7 als maßgeblicher Nord-Süd-Autobahn und der A 2 als Ost-West-Autobahn dar. Die A 39 verbindet Salzgitter, Braunschweig und Wolfsburg, später auch Lüneburg miteinander. Damit hat sie sowohl eine wichtige regionale als auch eine überregionale Verbindungsfunktion.

Einer der zentralen Drehpunkte hierbei ist das Autobahndreieck Braunschweig-Südwest. Hier werden die Verkehrsströme gebündelt und verteilt. Die Verkehrsbeziehungen verändern sich durch die Anbindung der A 39 an die A 2 im Autobahnkreuz Wolfsburg / Königslutter. **Die Verkehrsströme werden sich spürbar von der A 391 auf die A 39 verlagern.**

Autobahnnetz vor dem Anschluss der A 39 an die A 2



Die A 39 wird Haupttrichtung im Dreieck Braunschweig-Südwest

Die Situation heute

Das Autobahndreieck Braunschweig-Südwest ist dem Verkehrsaufkommen bereits heute nicht mehr gewachsen. Eine Verkehrszählung ergab 2005 eine Verkehrsbelastung im Dreieck von insgesamt rund 106.000 Kraftfahrzeugen täglich. Für das Jahr 2020 werden, auch im Hinblick auf die sich verändernden Verkehrsströme nach dem Lückenschluss der A 39 mit der A 2 im Autobahnkreuz Wolfsburg / Königslutter, rund 121.000 Fahrzeuge am Tag erwartet.

Im Autobahndreieck vermischen sich überregionale, regionale und städtische Verkehre. Die jetzige Verkehrsführung ist unübersichtlich, die Radien der Auf- und Abfahrten sind eng. **Durch die ungenügende Leistungsfähigkeit des Dreiecks und der anschließenden Autobahnen entstehen Verkehrsstaus**, die zur Erhöhung der Lärm- und Abgasemissionen in diesem Bereich beitragen – ein Zustand, der sich in den nächsten Jahren verschärfen würde.



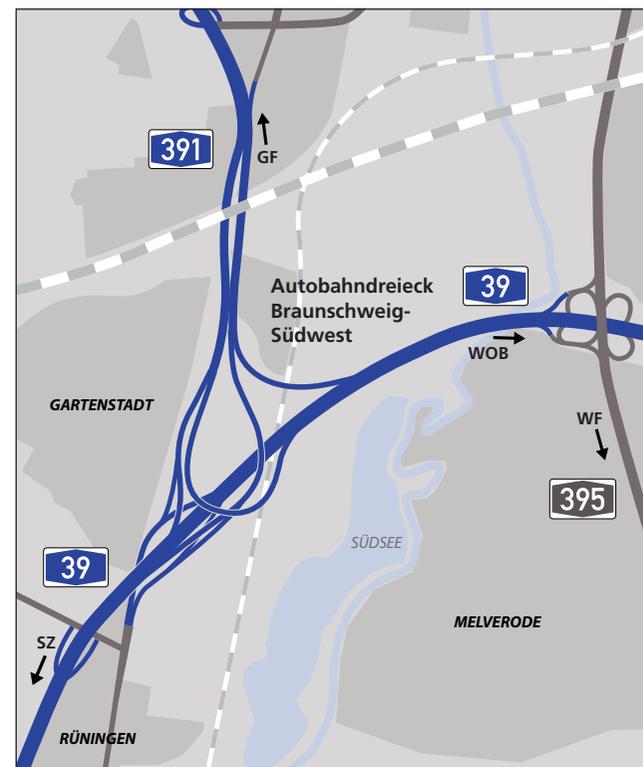
Das Autobahndreieck Braunschweig-Südwest vor dem Umbau

Das neue Autobahndreieck

Der Umbau des Autobahndreiecks wird den Verkehr flüssiger und übersichtlicher gestalten und dazu beitragen, Staus zu vermeiden. Autofahrer kommen schneller an ihr Ziel und sparen Zeit. Die A 39 wird zukünftig zur durchgehenden Trasse, von der die A 391 abzweigt.

Zusätzliche Fahrstreifen vor und innerhalb des Dreiecks steigern die Leistungsfähigkeit – insbesondere in den Teilstücken der A 391 zwischen der Anschlussstelle Gartenstadt und dem Dreieck sowie der A 39 zwischen der A 391 und der A 395. Dort führt die A 39 im Berufsverkehr viel städtischen und regionalen Verkehr über die Oker.

Neue Schallschutzeinrichtungen erhöhen die Lebensqualität in den umliegenden Ortsteilen. Auch die Abgasbelastung sinkt dank der abnehmenden Staus.



Das Autobahndreieck Braunschweig-Südwest nach Fertigstellung